

# Chaya Protokolle



C: Chaya Czernowin

D: Dietmar Scharz

K: Johannes Kalitzke

G: Klaus Guth

S: Christian Schmidt

P: Patrizia Ciofi

N: Noa Frenkel

D: Dietrich Henschel

T: Terry Wey

A: Frauke Aulbert

F: Uli Fusenegger

J: Joachim Haas

L: Lukas Nowok (G)

Ca: Carlo Laurenzi

R: David Wishart

E: Eva Abelein (Regieassistenz)

P: Philine Tiesel

V: Videoleute

U: Uli Aumüller



<b>Freiburg – Studio Teil 01</b>	<b>07</b>
<b>2019.05.23 Freiburg Teil 02</b>	<b>35</b>
<b>2019.05.23 Freiburg Teil 03</b>	<b>53</b>
<b>2019.08.19 Freiburg Interview Chaya</b>	<b>69</b>
<b>2019.08.19 Freiburg Teil 02 12.42.56</b>	<b>77</b>
<b>2019.08.19 Freiburg Teil 03 14.01.54</b>	<b>85</b>
<b>2019.08.19 Studio Freiburg Teil 04 14.47.16</b>	<b>97</b>
<b>2019.08.20 Studio Freiburg Teil 01 12.37.16</b>	<b>101</b>
<b>2019.08.20 Studio Freiburg Teil 02 15.51.10</b>	<b>145</b>
<b>2019.08.20 Studio Freiburg Teil 03</b>	<b>149</b>
<b>2019.08.20 Studio Freiburg Teil 04</b>	<b>151</b>
<b>2019.10.04 Probebühne Solisten Teil 01 10.51.03</b>	<b>157</b>
<b>2019.10.04 Probebühne Solisten Teil 02 11.55.30</b>	<b>179</b>
<b>2019.10.05 Probe Solisten Teil 01 09.58.55</b>	<b>197</b>
<b>2019.10.05 Probe Solisten Teil 02 11.44.03</b>	<b>223</b>
<b>2019.10.07 Konzeptionsgespräch 10.02.12</b>	<b>239</b>
<b>2019.10.07 Szenische Probe Malsaal Teil 01 11.47.50</b>	<b>257</b>
<b>2019.10.07 Szenische Probe Malsaal Teil 02 12.41.09</b>	<b>267</b>
<b>2019.10.07 Probe der ersten Szene 01 17.05.15</b>	<b>271</b>
<b>2019.10.07 Probe der ersten Szene 02 18.03.54</b>	<b>283</b>
<b>2019.10.08 Probe Malsaal B1 Dream 10.02.47</b>	<b>297</b>
<b>2019.10.08 Vormittags Szene B1 Dream 1 / 186</b>	<b>317</b>
<b>2019.10.08 Nachmittags Probe 17.12.07</b>	<b>333</b>
<b>2019.10.08 Nachmittags Probe 260 18.05.12</b>	<b>345</b>
<b>2019.10.09 Second Act D 400 10.03.48</b>	<b>359</b>
<b>2019.10.09 Phone Call 408 11.55.15</b>	<b>379</b>
<b>2019.10.16 Interview Dietrich 15.04.53</b>	<b>419</b>
<b>2019.10.16 Gespräch mit Terry Wey 15.32.37</b>	<b>427</b>
<b>2019.10.16 Außendreh in Wilmersdorf 10.02.00</b>	<b>437</b>
<b>2019.10.22 Interview mit Patrizia Ciofi 15.06.32</b>	<b>443</b>

<b>2019.10.22 Probe mit Kalitzke/Guth/ Zweiter Probendurchlauf ab Takt 000 Teil 01 17.03.16</b>	455
<b>2019.10.22 Nachmittag Teil 02 17.59.40</b>	467
<b>2019.10.22 Probe Nachmittags Teil 03 19.05.24</b>	481
<b>2019.20.22 Probe Teil 04 Phone Call 19.28.00</b>	487
<b>2019.10.24 Videoaufnahmen Wohnung Patrizia 491</b>	
<b>2019.10.25 Probe Hauptbühne 01 10.05.50</b>	519
<b>2019.10.25 Bühnenprobe 02 11.46.04</b>	539
<b>2019.10.25 Durchlaufprobe Nachmittags 17.10.02</b>	549
<b>2019.10.29 Probe am Vormittag 11.09.29</b>	557
<b>2019.10.29 Probe Vormittags 02 13.02.57</b>	583
<b>2019.10.29 Interview Chaya 15.54.48</b>	595
<b>2019.10.29 Interview Joachim Haas 17.32.22</b>	611
<b>2019.11.05 Probe Vormittags Johannes Kalitzke</b>	<b>619</b>
<b>2019.11.05 Interview mit Chaya Czernowin 15.54.03</b>	623
<b>2019.11.06 Probe Nachmittags 17.37.28</b>	649
<b>2019.11.06 Interview Noa Frenkel 15.39.48</b>	657
<b>2019.11.06 Interview Johannes Kalitzke 16.05.36</b>	667
<i>2019.11.12 Interview Claus Jurek</i>	<del>677</del>
<b>2019.11.12 Interview RocaFilm 16.40.53</b>	687
<b>2019.11.12 Hauptprobe 18.05.00</b>	799
<b>2019.11.13 Interview Dietmar Schwarz 15.05.30</b>	701
<b>2019.11.13 Generalprobe 18.04.16</b>	713

2019.5.23

Freiburg – Studio Take 01

11.26

C: because it is stupid, because they are good enough. And we have to just continue. If we have time in the end, we take the luxury, but right now it is just stupid to get now into a whole day of working, and – eigentlich es wird perfekt arbeiten weil es ist alles schon gedacht, weil ich habe gesehen doch, dass Gratian ist da mit den Trommeln. Es wäre gut eine große mit Gratian, aber dann komme ich zu eine andere Problem. It is stupid, why we are doing it.

Joachim: No, the thing is – ah, wir können auch Deutsch sprechen genau,

C: Jaja, ... ich gehe zurück

J: Ich glaube aber, die Sache ist, wir haben das Setup jetzt so realistisch, dass man natürlich immer versucht ist, das optimal zu machen, aber klar ist, der Raum wird anders sein, es wird andere Probleme dort geben, wir haben jetzt natürlich schon eine sehr gute Chance, irgendwie das auch zu nutzen

(ab hier Totale von GH4)

Was für einen Klang man auch wirklich vom Orchester hat, aber du hast recht. Ich finde auch, es funktioniert. Es funktioniert. Es ist ein Detail, wo man jetzt natürlich auch immer tiefer gehen kann.

C: Die Sache ist hier, dass es geht nicht nur um das ... es ein Platz von total, wie sagt man das, it is this crazyness ... panic. Es ist panic einfach. Und diese Panik ist da, aber wir hören das nicht. Dass wir vermissen würden diese alle ... diese Chor und die Sängerin und besonders

Das war die Idee, den Film mit dem Einmale der verschiedenen Kameras beginnen zu lassen. Was bei wirklich ein irgend eine Ausger Moment ist, weil man zuerst gar nichts versteht!

es geht um die Traumzone mit Noa... und wie weit man sich im pre recording reinbringen soll

die zwei Sängerinnen, weil, was Patrizia hier macht, ist total verrückt, nur um Euch zu sagen, was sie macht. Sie ... das ist diese unglaublich lange Strecke, sie hört nie auf. Noa spricht, das ist 😊 Text. My bathroom is long and endless. Und sie fängt an fff fff fff (singt – ca. 674 ff). Es ist wirklich eine unglaubliche Panik-Runde.

War Ausdruck aus  
Opus?

J: Ja, ich denke, man hat das dann ja quasi als Hauptlinie. Ja? Und dann das andere, was dann dazu kommt, ist dann vor allem Füllung, oder?

11.29.39

C: Es ist eigentlich nicht genau so, weil alle sind wichtig, aber es ist eine verschiedene Archäologie von dieselbe Fleisch und Haut. Was ist die Fleisch, was ist die Muskel, was ist die Haut. Sie sind alle Teil von dieselbe Organismus. Und sie ist vielleicht das Haut. Sie macht diese ganze verrückte Energie hier.

(711)

Und es kommt dann tttttt

J: Es wird sich ja auch hier sehr überlagern, ja. Und wir wollen ja auch, dass sie da hörbar ist, und je schwieriger und je voller das hier auch wird, desto weniger wird das ...

C: Nein, wir wollen, dass sie nicht dazwischen

J: Ja, klar.

C: Und dass und dann mit das (Reibt Hände) und das

J: Aber das zum Beispiel (reibt Hände) ... ist das das hier?

C: Naja, es gibt zwei. Es soll zwei geben. ER hat das falsch kopiert. Weil sie haben diese Mikrophone ...

J: Sie müssen das dann hier machen (reibt Hände an den Ohren, wo die Kontaktmikrophone wären).

10) glaube das  
Hände neben habe  
w/ab Group



C: Oder wir machen (reibt Hände vor dem Mund) ..

11.30.58

C: Und das geht weiter und ich glaube, das ist nicht klug, wir machen einfach weiter.

J: OK. Sollen wir es nochmal hören oder ist das damit einfach fix?

(Dritte Kamera an)

C: Ich glaube doch, könnten wir entscheiden, ob wir wollen ein mit Reverb und andere aus. Was meint ihr? Das könnte man, das macht man einfach so ...

J: Ich würde kein Hall ...

G: Ich find auch, das hat kein -eigentlich nichts ...

C: Ok.

J: Weil im großen Raum sich vorgestellt, der Hall ist immer präsent.

C: Machen wir es so ... wir machen nur diese drei Schläge mit den Kindern. Mit die Homeszene.

J: Ja, und warum hören wir nichts. Weil da gemutet ist. Ja ...

(Fetter tiefer Streicherklang 721)

J: Ist auch zu laut oder? Also das Orchester machen wir auf 10 ... (weiter bis 742 rain of clicks)

C: Klar ...

11.35.14

J: Deine Beraterin hatte recht.

C: When we don't need to fix it, don't fix it. Because then we will make it sick, you know. It is healthy, so don't give it medicine.

*Bis dahin, oder  
was ... ?*

J: Was ist denn hier mit diesen ähm ... Celesta und Marimba. Ist das auch File oder was soll das sein ...

G: Das ist auch File.

J: Ah, ok ... Die Frage ist nur, ab wann man das startet. Ach das könnte man eigentlich da drauf legen auf den gleichen Q. Es geht hier los wahrscheinlich.

G: Müssen wir uns eh überlegen, aber wir hätten den Feedfile-player wieder frei.

J: Wir haben vier Stück.

G: Wir haben ja schon vier.

J: Da spielt ziemlich viel. Eins zwei drei vier. Oh Gott. Ja, wenn die Clicks ...

G: Die gehen ja nur bis dahin.

J: Ja, theoretisch überlappt es,

G: Aber die sind ja hier schon zu Ende.

J: Ach die ... ja klar. Die feed ...

G: Dann haben wir tatsächlich wechselndes Material auf den Playern. Dass wir dann nur wissen, was was ist.

J: Aber ich denke, wenn man die Player mit einem gain dann sozusagen ... dann wird man das so einstellen, dass man da nicht so viel machen muss.

G: Bei vier Stück ist das auch nicht tragisch.

11.37.03

J: Then maybe let's have a look at the list.

C: Ja, wir machen eine Sitzung. Wir haben noch – diese Schlagzeug müssen wir noch machen.

J: Was man auch noch mal durchschauen könnte ist wirklich, dass wir bis zu dem Punkt, wo wir jetzt sind,

die Qs alle definieren, ja. Das wäre auch eine Sache, dass wir sagen, wo gibt es überall wirklich Qs.

C: Die meisten Stellen haben wir schon ...

J: Ja, ich meine konsequent einfach durchzugehen.

G: Das können wir auch machen, wenn Johannes da ist.

J: Ansonsten hätte ich gesagt, wir lagern etwas aus, sonst hätte ich gesagt, wir laden in der protocols session können wir ein P hinmachen für ein Q oder ein C, damit wir wissen, ab wo man die Files aufspielen muss, weil wir haben das alles dort drin gesammelt, auch die Pegel sind dort angeglichen. Und der nächste Schritt wäre, dass man das dort wieder rausspielt, weil das muss ja dann in den next patch als (Hall?) Player, und dann wüsste man, wo man was rausspielt, und das kann man ohne die Qs zu haben, noch nicht machen. Eigentlich sind wir ja so weit, dass man bis zu der Seite sagen könnten,

C: Ok, wenn wir das machen wollen. Ich bin jetzt wirklich – ich will ein bisschen komponieren. Vielleicht machen wir das später, so vor jetzt machen wir diese Percussion – was ist die Taktnummer dort?

G: 748

11.39.29

C: Und das ist lustig, weil du hast diese G noch innen – das ist lustig, weil was bedeutet G A Fis

C: Es wirklich so seltsam, dass eigentlich das G, die sind alle G related pitches ... A und g. Als Bass natürlich. Ja, das ist seltsam, weil ich habe das nie geplant, das sind Sachen die ... so gut ... das glaube ich, ist nicht so gut für uns, wir müssen das ... und du hast damals ein bisschen Hall gegeben auf dieses ...

G: Auf die Marimba. Weil die sehr trocken klingt.

C: Ah, nur die Marimba.

G: Alles andere hat Resonanz. Diese metallischen Klänge. Ich schätze mal, dass es da weitergeht. Da habe ich es auch, aber ..

11.40.44

C: So, das geht bis um (hebräisch)

G: Ich möchte mal wissen, ob es da weitergeht?

C: Ja, das geht noch immer ...

G: Ab da habe ich es auch, aber

C: Ok. Dann mache das, solange du das kannst.

J: Andere Sache wäre dann auch ein Downmix zu machen, nicht.

C: Ah, um zu schicken. Ja, das müssen wir machen.

J: Das können wir auch im Prinzip – ich meine, da ist es nicht so wichtig. Wir können auch warten, bis du fertig bist, ansonsten könnten wir auch ...

11.41.03

C: Eigentlich ist es sehr gut gemischt, finde ich ...

J: Ich meine – der Vorgang. Es gibt ja noch keine Abmischung, die aufgenommen ist. Sondern wir hören jetzt nur in Echtzeit, aber ich muss das einmal als File fixieren. Das ist noch nicht gemacht.

C: Ok. Eigentlich das könnte ich tun und dann bin ich sehr inspiriert so weiter zu schreiben.

J: Ok, wir können einmal ...

C: Machen wir ... ja. So, was ich tun soll ist ein ... wenn es nicht stimmt, ...

J: Dann würde ich sagen, wir stoppen dann kurz, und korrigieren das – und gehen dann ... das können wir in

die Mitte stellen und wir machen den ... wir hören es tatsächlich dann vorne über die beiden Lautsprecher, nicht. Alles ...

C: Und was passiert mit dem Riemen (Regnen?) ...

J: Der ist auch dort mit drauf. Ich brauche noch kurz, ich muss das vorbereiten, das alles.

C: Ok. Du sagst mir ... (sie hat ein paar Probleme mit dem Stativ, sehr komisch ... auf eine Art – jedenfalls lacht sie herzlich über sich selbst). From bad to worse. Ja – ok. Du kannst das bitte machen.

11.42.58

(Gekruschtel)

(Musik: Kreischen oder Pfeifen ... Flageolets ... leider kein Anhaltspunkt, um welchen Takt es sich handelt.).

C: Wann wir machen diesen Durchlauf, wir können auch auf die Partitur ....

J: Die Qs schreiben ... Jaja, sicher, das können wir. Auf jeden Fall. Und dann hätten wir hier ... (Basssolo ganz am Anfang ...) Ok.

Nehmen wir die da oder?

C: Ja, wir können anfangen ...

J: Ja.

C: Ja, das wird richtig für mich wunderbar, und dann kann ich weiter lesen und kommen zu, wo ich bin.

J: Ich denke, wir können dann auch einfach unterbrechen ... ich nehme es trotzdem mal alles gleich auf, dann ist es ... ja, ok.

(: Kontrabass

11.46.14

C: Du kannst weiter ... was soll ich dir sagen, wo ...  
oder ...

J: Ähm ...

C: ... oder soll ich einfach in Partitur machen.

J: Vielleicht sollen wir eine andere Farbe nehmen oder  
...

C: Wie du denkst ...

J: Können wir noch geschwind eine holen ...

C: Weil eigentlich ist es ok mit dem Bleistift. Man kann  
das radieren.

J: Gut, dann gehen wir einmal durch.

C: GUT ...

(: ... Kontrabass ... 01

11.47.15

J: Auch wenn wir hier jetzt nochmal ein paar  
Lautstärkeänderungen machen sollten,

C: Das kann sogar mehr sein ... (13) Mehr, das ist mehr,  
das war diese 5 Vierteltakt.

J: Dann stoppe ich mal gerade ... Dann machen wir ab  
hier, das ist ab 21

C: 12

J: Ja, hier vorne haben wir noch keine Takte, das ist ja  
ohne Takte aufgenommen, da kann ich aber mal eine  
Marke machen, das ist das hier ... das ist 12

C: Ein Do

J: Das ist 12?

C: Ja, das ist 12.

*Hat eine gewisse Kom. 2  
wenn man das  
liest...*

J: Dann mache ich hier ein Marker hin und sage, das ist Takt 12, für das nächste Mal. Und dann geben wir da einfach ein bisschen mehr.

C: Ja, aber das ist das Ende von Takt 12, wo das reinkommt.

J: Ok. Das ist ja nur ...

C: Das ist egal.

J: Ich mache ab hier mehr. Der Bass das ist ab hier in Takt 12. Jetzt gucken wir mal ... welche Stelle.

C: Toll.

J: Jetzt machen wir einfach ab hier, nehmen wir wieder auf.

(: Takt 12 ff ...

J: (24) ich mache jetzt irgendeine Stimme ...

C: Jaja ... keine Frage da ... er soll das nicht einfach so ...

J: Das ist ok – dieser Mix ist jetzt so .. in diesem Stadium.

(: Takt 33

C: Now the volume is very excellent. That's what we need in the whole ... we need a physicality ... how he touches the instrument ...

J: It is not really in the middle with the amplification ... that we have ... for energy. We have to see ...

C: We do that ... I think it sounds amazing. I love, that you hear the finger ...

11.53.22

C: He will play it so much better with so much tension

11.54.29

33

Physicalität  
Verkörperlichkeit

(: Takt 107 Einsatz der Stimme ... (Quartett ist nicht dabei)

J: Das ist gut oder ...

C: Beautiful ...

11.56.13

(: Takt 141

C: Ok, now we come ...

J: So this is one Q ...

C: Exactly.

J: We just make a mark here ... I always make a ... then I can write in the number ... this goes as one ...

11.56.55

C: It was a long time ago when we hear ... (Kammchor)

J: Yes, that is clear ... but it wins when we hear it in a whole ... it is compressed in stereo it is clear..

11.57.19

(: Takt 160

J: We could also trigger the different layers in the medium here ...

C: NO ...

J: If there is a special need to get together with some thing ...

C: I think, we are perfectly ok. It sounds ...

J: We have only these two loudspeakers this and that ...

C: It sounds already spatialized.

11.58.18

J: Is this also starting with the same Q?



C: Oh ja – we stop it – we need to have a Q here.

11.59.07

(: Takt 185

11.59.49

(: Takt 195

12.00.38

(: Takt 205

C: I like the (lacht) don't we need another Q

J: Not for the family ... family is just now a reduced level for the speakers so I ...

12.01.37

J: This also would be a Q – what is this ... a spatialization

C: All right ...

(: Takt 223 (Schlagzeug solo)

J: This means they start turning ok.

C: It is a process – maybe even it can start at the ... before ...

Here spatialization

12.02.25

(: Takt 233 Geräusche von Geschirr, House noises ...

Jojo korrigiert die Schreibweise von Spatialization ...

J: sorry for my profession.

C: Thank you.

J: So this is the second Q here for the ... and here we have another one.

*ist das eben ein  
Beispiel für HR*

C: There is a lot happening. The energy ... even with not everybody ...

J: Yeah, I hope that it is not too ... where you know ...

C: If there ... it is too little ... (die Laubgeräusche?)

J: I could imagine, there is a presence, because there is so close, you know, for the audience, they have a certain kind of impact. And the rest ...

12.03.56

(: Takt 257

J: There we have another ...

C: Absolutely.

12.04.25

(: Takt 266

J: These are the trees (?) now ...

12.04.46

(: Takt 274

J: Und da kommt ein Beamer ... (?) Question is, this is also a Q maybe. I think ...

C: So we did it for the beamer (?)

J: Question is if we need a stop Q but I think it also can be done by hand. You know – with the conductor.

C: And it is stopping. On the recording. In the right place.

J: Yeah, but it is so depending how long this takes ... you don't know how long the file goes, so you can do it with the fader.

C: I see – you can do it. So now ...

(: Takt 298 (Ende B)

C: We will have the improvisation. It's coming. You don't have to stop it.

J: Anyhow, we have to run through, because of the – I am recording all these tracks ... I am recording electronics separately orchestra vocal contrabass and the complete bound ... so you can send ...

C: (gähnt – weil sie wohl müde ist) ok, thank you. Gut.

(: Takt 309 (Anfang C)

C: tststs (sing den VokalsolistenPart)

(: Takt 327

J: Too loud

C: It's nice. Ok. We don't have to worry about it. (die Stelle ist schön von ihrer Stimmung ....) Still it's alive (singt den Part von Vokalsolisten)

*Mariannongrebon*

(: Takt 338

12.08.26

J: There is another Q ...

C: I think so ...

12.09.01

(: Takt 350

C: Here we need another Q ...

J: Ja, ... I think so too ...

C: And this can go? ... or what do you think.

J: Question has it to be developed with this or .... It goes ...

C: No ... ne ...

J: In the end maybe ...

12.09.40

(: Takt 361

J: Oh no ... This one is ... (strange? ... )

C: Actually it is ...

12.10.28

(: Takt 373

C: Frauke will be get very annoyed with the the many small voices (?)

J: Concurrence competition

C: I know it is ... completely

J: This is together with the beamer ...

12.11.10

(: Takt 382

J: Here we make maybe a new Q ...

12.11.37

(: Takt 391

J: Is he orchestra ok? A new Q

C: Absolutely ...

12.12.24

(: Takt 400 (Second Act)

C: Alright – now we get into the second act.

J: (sagt etwas unverständlich – Musik zu laut) ...

C: The thing is we have only that ... (erklärt etwas, aber die Musik ist zu laut ... unverständlich)

J: So there a colours ...

Langes Gespräch – aber Musik zu laut ...

12.14.26

(: Takt 430

C: I think it was that ...

J: The question is how they should be synchronized?  
Where it is important that they will be synchronized ...  
and where not.

C: Ich glaube hier ...

J: Ja, das ist 418 ...

C: Und da ...

J: May be here where the walk or something.

C: Ja, I think this is a good idea.

J: 426 ... Ja, we have right, now we have segments from  
418 – 425 –

C: 425? 426 you mean.

J: 426 sorry.

C: Exactly what we did. Ja.

J: And then there is 439 ...

C: A ... 39. Ok. Alright.

J: 31 we could also ... no ...

C: No, we don't need. 439 and we are good. Let's  
continue.

J: Now, I can just direct ...

C: Fantastic ... ok. Almost lunch ...

J: No, still time ...

C: Four or five minutes ... there are not so many things  
to do ...

12.16.32

(: Takt 445

C: (singt) Maybe (von Sopran und Alt) (sehr schön)

C: Who is he composer? It sounds not bad (- sehr lustig. leider schlecht verständlich, da die Musik sehr laut ist).

...

12.17.30

(: Takt 454

C: Now the piano ...ok. Yes ...

J: There is a connection to the combs I think  
...(glissando im Klavier und Elektronik)

C: Yes, about that I was thinking yesterday ...

12.18.21

(: Takt 462

C: And then electric guitar and freeze ... but we don't need to make ...

J: Nono ..

C: Just go ... It sound like (macht ein Nießen nach und lacht). It's not good. But it will make sense

J: Ja, it's to fast somehow ...

C: Ja ... it comes aside (?) it is too strong here ... it is a matter of it is to quite ... it just needs to be more decent

...

J: All of them ... also the first one.

C: Ja ja .. And by farmer you can give it like 10 dB I hope it is not going to be ... I mean: Wenn schon denn schon.

12.20.01

(: Takt 472

C: Now it doesn't sound like an Hatschie ..

J: The second one the same ...

12.20.25

(: Takt 479

J: So we continue recording actually ... from here ...

C: 4 7 or so ...

J: 470?

12.20.46

(: Takt 470

C: Ich bin nicht sicher. Wir waren bis dahin schon aufgenommen ... ah ok. Ok.

21.21.29 (zweiter Shio)

J: HM

C: Könnte mehr sein oder?

J: Lassen wir aber erst mal so ...?

C: Ja, es ist ..

J: Ich find der Klang ...

C: shio ...

J: Ja ... ist ...

C: Ist ein bisschen verdächtig ...

J: Also was macht er da ...? In dem sunschsch ...

C: Es initiiert was .. shio ... sun sun sun ... Er wird viel mehr ... aber vielleicht ... ich würde das ... no! It should come from ... May hear with the choir I can always stick it up.

*alles noch veränderbar!*

12.22.13